

## Domat/Ems mit guten Zahlen

2017 weist die Rechnung ein Plus von 6,5 Millionen Franken aus.

Von Claudio Willi

Er freue sich, im Namen des Vorstandes einen so guten Jahresabschluss 2017 präsentieren zu können, erklärte Gemeindepräsident Erich Kohler (CVP) an der Sitzung des Gemeinderates vom Montagabend. Das sehr gute operative Ergebnis von 6,5 Millionen sei auf erhebliche Mehreinnahmen bei den Steuern und mit Kursgewinnen bei den Wertschriften zurückzuführen. Ebenso habe die sehr hohe Ausgaben- und Vorfinanzierungsdisziplin zum erfreulichen Ergebnis beigetragen.

Stefan Tröhler (CVP), GPK-Präsident, unterstrich in seinem Bericht die ausgezeichnete Finanzlage der Gemeinde. Budgetiert war ein Gewinn von rund 600 000 Franken, erzielt wurde ein zehnmal höheres Ergebnis. Dazu beigetragen haben Nachträge bei Einkommenssteuern natürlicher Personen wie auch von Unternehmen aus früheren Jahren. Die GPK unterstützte denn auch den Vorschlag des Vorstandes, Nachtragskredite für zusätzliche Abschreibungen und Vorfinanzierungen in der Höhe von rund vier Millionen Franken vorzunehmen.

### Überschuss für Investitionen

Gemeindepräsident Kohler erläuterte, wie dieser Überschuss eingesetzt werden solle. Vorgeschlagen wurden zusätzliche Abschreibungen in der Höhe von zwei Millionen Franken für die Sanierung des Schulhauses Tuma Platta sowie eine Million für die Freizeitanlage Vial, zudem eine Million für die Vorfinanzierung des Neubaus des Kindergartens Cagulis. Damit schliesst die bereinigte Jahresrechnung 2017 immer noch mit einem Überschuss von 1,8 Millionen.

Sprecher aller Fraktionen begrüssen die höchst erfreuliche finanzielle Situation der Gemeinde. Vorstösse nach weiteren Steuererhöhungen blieben aus, auch die SVP merkte an, man wolle zuerst die Auswirkungen der letzten Jahr erfolgten Senkung (auf 87 Prozent) abwarten, danach im Lichte der Ergebnisse möglicherweise weitere Schritte ankündigen. Den Abschreibungen wie der Jahresrechnung 2017 wurde mit 15:0 Stimmen zugestimmt.



Natursteinmauern und Schotterbelag statt Normstrasse mit Asphalt: Jacqueline von Arx (links) und Nina von Albertini auf der sanierten Duscherstrasse.

Bild: Jano Felice Pajarola

# «Ein funktionierendes Beispiel, bei dem alle gewinnen»

Es muss nicht immer eine Normstrasse gemäss Meliorationsvorschriften sein. Als Vorzeigemodell dafür, dass es auch anders geht, gilt die Sanierung der Verbindung von Paspels nach Dusch in der Gemeinde Domleschg.

Von Jano Felice Pajarola

W er oft im Domleschg spazieren oder wandern geht, kennt diesen Weg. Bei Valerio Olgiatis berühmtem Paspelers Schulhaus beginnt er, und er endet 750 Meter weiter oben beim historischen Weiler Dusch mit seinem markanten Haus Buol-von Albertini. Ein schmales Natursträsschen, rechts und links gesäumt von Hecken, Bäumen und Natursteinmauern, harmonisch eingefügt in die sanft ansteigende Kulturlandschaft. Auch im Inventar der historischen Verkehrswege ist die Duscherstrasse verzeichnet, sie hat regionale Bedeutung.

Nach den schweren Unwettern im Jahr 2002 sah es unschön aus auf dem alten Fahrweg. Der Dutg da Fontanus, der Duscher Bach, hatte sich aus dem Strässchen sein neues Bachbett fabriziert, die Zerstörung war gross. Saniert wurde es danach mit einem Asphalt-

«Es lohnt sich in solchen Fällen, auf Feld eins zu gehen und miteinander zu reden.»

Jacqueline von Arx  
Pro Natura Graubünden

belag – der schon bald Schaden nahm, eine erneute Sanierung wurde nötig. Die damalige Gemeinde Paspels wollte einen Güterweg nach den Normen der Melioration daraus machen, vier Meter breit und ebenfalls asphaltiert, grösstenteils finanziert von Bund und Kanton. Nicht zur Freude der Bündner Sektionen von Pro Natura, WWF und Heimatschutz und der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz – sie äusserten sich kritisch zum Projekt, und mit ihnen taten es die Einwohner von Dusch

um Nina von Albertini. Der Vorschlag war klar: «Zurück auf Feld eins», wie sich Jacqueline von Arx von Pro Natura erinnert. Sukkurs erhielten die Verbände von der Denkmalpflege sowie vom Amt für Natur und Umwelt. «Es war der klassische Fall», so von Arx: Betroffen waren ein Kulturgut, wertvolle Lebensräume, eine Landschaftsschutzzone. An der letzten Paspelers Gemeindeversammlung vor der Fusion zur Gemeinde Domleschg zeigte sich letztlich eine Mehrheit damit einverstanden, das Vorhaben – es war inzwischen auf 3,5 Meter Strassenbreite reduziert worden, aber immer noch asphaltiert – nicht sofort umzusetzen. «Das gab uns die nötige Luft», erzählt von Albertini.

«Sogar der Bewirtschafter des Bio-Landwirtschaftsbetriebs in Dusch war gegen den Ausbau», so von Albertini. Ein Lob gebühre der neuen Gemeinde Domleschg: «Obwohl es beim Amt für Landwirtschaft und Geoinformation hiess, es gebe ohne Normstrasse null

Beiträge, hatte sie den Mut, alles neu zu berechnen und zu sagen, wir verzichten auf die Beiträge.»

So zieht sich die Duscherstrasse inzwischen wieder als Naturstrasse mit Verschleisschicht aus Kies durch die Landschaft, gut entwässert – «das ist das A und O», meint von Albertini –, am Rand sanierte Trockenmauern, alten Hecken und Bäume. Gekostet hat das nicht 750 000 Franken wie in der ersten Schätzung zum Projekt von Paspels, sondern 250 000 Franken. Und trotz des Verzichts auf Meliorations-subventionen liegen die kommunalen Restkosten dank Drittbeiträgen beinahe unverändert bei 160 000 Franken, wie von Albertini vorrechnet.

«Der Charakter von Dusch wäre ein völlig anderer, wenn das ursprüngliche Projekt umgesetzt worden wäre», betont von Arx. «Es ist ein funktionierendes Beispiel, bei dem alle gewinnen», ergänzt von Albertini. «Ein Modellfall für viele andere Gemeinden in einer ähnlichen Situation.»

INSERAT

## RÄUMUNGSVERKAUF WEGEN TOTALUMBAU!

### AB 30. MAI 2018

**10% AUF ALLE LAGERMODELLE**

**20% AUF ALLE SOMMERSCHUHE**

**20-60% AUF DIVERSE SCHUHE**

CHUR  
Grabenstrasse 44  
Tel.: 081 250 05 00  
[www.degiacom.ch](http://www.degiacom.ch)

**DEGIACOMI**  
SCHUHMODE  
— SINCE 1919 —

**MARCUS CADUFF**  
ELLA REGENZA  
10-06-2018

«Marcus Caduff enconusch jau sco un cun tenuta averta, sociala e toleranta e cun in vast engaschi, er en fatgs culturalis. Buns motifs dad eleger el en la Regenza.»

**Bernard Cathomas**

[www.regierungsratswahlen-gr.ch](http://www.regierungsratswahlen-gr.ch)

*Restaurant Schützenhaus*

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine junge freundliche

**Servicemitarbeiterin**

zur Aushilfe,  
Ulrich Liedtke  
7000 Chur  
Pulvermühlestrasse 90  
Telefon 081 250 28 25

**Verzweifelt?**

Ein Gespräch hilft.  
Anonym und vertraulich. Rund um die Uhr.

Beratung per Mail/Chat: [www.143.ch](http://www.143.ch)

Die Dargebotene Hand

Spendenkonto 30-14143-9

---

**Dipl. Masseurin macht Tantra Ritual, L lingam (für Mann), Jona (für Frau) und div. Massagen (z.B. Relax, Klassisch ...)**

**Tel. 076 751 92 62**

---

**Angehörige von Personen mit legalen oder illegalen Drogen treffen sich in der Selbsthilfegruppe (SHG). Interessierte Betroffene können sich jederzeit der SHG anschliessen.**

Infos über die begleitete SHG erfahren Sie unter:  
[kontakt@selbsthilfe-graubuenden.ch](mailto:kontakt@selbsthilfe-graubuenden.ch)  
oder Tel. 081 353 65 15 (Di u. Do, 8.30-11.30 Uhr)

**Atmen Sie durch – die Lungenliga**

Spendenkonto: 30-882-0  
[www.lungenliga.ch](http://www.lungenliga.ch)

---

**erotik.suedostschweiz.ch**

♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥

**Chur, privat**

♥ Arina, Polin 27 J. ♥

♥ kleiner Engel ♥

♥ für Geniesse! ♥

♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥

**5-7 sexy Girls**

[www.fantastic-studios.ch](http://www.fantastic-studios.ch)

jede Woche neue Girls zu günstigen Preisen

**076 498 92 44**